SPORT

Die FrAKTION
› LINKE › SÖS › PIRATEN › TIERSCHUTZ

Titel	Seite
Wer die Bäderstadt Stuttgart will und muss den Bäderentwicklungsplan in großen Schritten schaffen!	2
Bäderbetriebe – Instandhaltungsbudget den Erfordernissen anpassen	4
Lehrschwimmbecken für Weilimdorf	5
Erhöhung des Zuschusses an Stuttgarter Sportvereine für Kinder und Jugendliche („Kindergeld“)	7
Fördermittel für die Neckarwelle	8
Personalkostenzuschuss für die Beratung der Sportvereine beim Sportkreis Stuttgart	9
Stelle für die digitale Beratung von Sportvereinen	10
Erweiterung um weitere Sportarten im Programm „Talentförderung“	11
Erhöhung des Zuschusses für Übungsleiter des Stuttgarter Sportkreis	12
Planungsmittel für eine dritte Eishalle auf der Waldau (Degerloch)	13
Vereinen Sporthallennutzung in Ferienzeiten ermöglichen	14
Bäderbetriebe: zeitgemäße Bäder erfordern eine zeitgemäße Personalausstattung	15
Summe: 12 Anträge	

SPORT

Die FrAKTION
› LINKE › SÖS › PIRATEN › TIERSCHUTZ

Haushaltsantrag vom 18.10.2019	Nr.

Eingang bei L/OB:
Datum: Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1
Datum: Uhrzeit:

Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
Betreff **Wer die Bäderstadt Stuttgart will und muss den Bäderentwicklungsplan in großen Schritten schaffen!**

Wir beantragen:

1. Mineralbad Cannstatt:
   Für Modernisierung der technischen Anlage und attraktivere Gestaltung der Sauna-Anlage

   2,6 Mio € im DHH (Priorität 2a der Bäderbetriebe)
2. Mineralbad Cannstatt:
   Für die Sanierung des Bewegungsbeckens, der Umkleidebereiche, sanitärer Einrichtungen, erneuerte Lüftungsanlagen, modernisierte Außenanlagen

   4,9 Mio € im DHH (Priorität 2b der Bäderbetriebe)
3. Stadtbad Heslach:
   Für die Erneuerung von Elektrolyse, Sanierung Beckenumgangsflächen und Ertüchtigung des Korrosionsschutz der Bogenbinder

   3,1 Mio.€ im DHH (Priorität 3 der Bäderbetriebe)
4. Inselbad Untertürkheim:
   Erneuerung komplette Gastronomiegebäude mit Technik und Gastro-Ausstattung

   2,2Mio. € im DHH (Priorität 4a Bäderbetriebe)
5. Inselbad Untertürkheim:
   Sanierung Gebäude mit Eingangsbereich und Zutrittssystem (Drehkreuze, Online-Tickets)

   70 000€ im DHH (Priorität 4b Bäderbetriebe)
6. Inselbad Untertürkheim: Sanierung des Sprungbeckens sowie des 50-Meter-Sportbeckens (zusätzliche Nutzung durch Traglufthalle außerhalb der Freibadsaison)

   730 000 € im DHH
7. Höhenfreibad Killesberg:
   Erneuerung des Eingangsbereichs und Zutrittssystems (barrierefrei und familienfreundlich, Drehkreuze, Online-Tickets)

SPORT

380 000€ im DHH (Priorität 5a Bäderbetriebe)

8. Höhenfreibad Killesberg:
   Neuer Sanitärbereich für Eltern-Kind-Bereich beim Nichtschwimmerbecken

   380 000€ im DHH (Priorität 5b Bäderbetriebe)

9. Höhenfreibad Killesberg: Kücheneinrichtung für Gastronomie

   120 000€ im DHH (Priorität 5c Bäderbetriebe)

10. Mineralbad Leuze: Planungsmittel für die komplette Sanierung/Erneuerung aller Bereiche

    2 Mio.€ im DHH (Priorität 6 Bäderbetriebe)

Begründung:

Um Erhalt und Steigerung der Attraktivität der Bäder in Stuttgart zu verwirklichen, sind mit dem Bäderentwicklungsplan die notwendigen Maßnahmen definiert und vom Gemeinderat beschlossen worden.

Die Bedeutung der Bäder für die Stuttgarter zeigt sich immer wieder durch engagierte Intervention der Bürgerschaft, zuletzt im Frühjahr 2019 um die Frage von Schließzeiten für die Öffentlichkeit.

Die im Haushaltsentwurf des Oberbürgermeisters enthaltenen Maßnahmen schieben dringende Investitionen auf die lange Bank und werden der Bedeutung der Bäder für Stuttgart nicht gerecht.

Die von den Bäderbetrieben angemeldeten Bedarfe bilden die notwendigen Schritte zur Instandhaltung und Attraktivierung der Bäder ab und stellen zwingende Verbesserungen auch für die Beschäftigten sicher.

Die Maßnahmen und ihre in der roten Liste vorgenommene Priorisierung durch die Bäderbetriebe sind abgestimmt mit den Kapazitäten der beteiligten Ämter. Die o.g. Maßnahmen sind deshalb in den DHH 2020/2021 aufzunehmen.

Thomas Adler	Hannes Rockenbauch
Fraktionsvorsitzender	Fraktionsvorsitzender

SPORT

Die FrAKTION
› LINKE › SÖS › PIRATEN › TIERSCHUTZ

Haushaltsantrag vom 18.10.2019	Nr.

Eingang bei L/OB:
Datum: Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1
Datum: Uhrzeit:

Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
Betreff **Bäderbetriebe – Instandhaltungsbudget den Erfordernissen anpassen**

Wir beantragen:

1. Das Instandhaltungsbudget der Bäderbetriebe wird dauerhaft erhöht um 1 Mio.€ p.a, d.h. 2 Mio. € im DHH

Begründung:

Das Instandhaltungsbudget wurde während der letzten zehn Jahre nicht erhöht. Preissteigerungen im Baugewerbe und im Bereich technischer Wartung wurden ebenso wenig berücksichtigt wie laufend gestiegene gesetzliche Vorgaben wie z.B. durch Brandschutz.

Erforderliche Sanierungen z.B. im Leo-Vetter-Bad und im Freibad Rosental konnten deshalb nicht realisiert werden und mussten verschoben werden.

Großstädte mit Bäderangeboten wie Frankfurt/Main tragen diesen Entwicklungen mit einem Instandhaltungsbudget in Höhe von rund 4 Mio. Euro Rechnung. Das Instandhaltungsbudget der Bäder in der Bäderstadt Stuttgart muss entsprechend erhöht werden.

Thomas Adler
Fraktionsvorsitzender

Hannes Rockenbauch
Fraktionsvorsitzender

SPORT

Die FrAKTION
› LINKE › SÖS › PIRATEN › TIERSCHUTZ

Haushaltsantrag vom 18.10.2019	Nr.

Eingang bei L/OB:
Datum: Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1
Datum: Uhrzeit:

Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
Betreff **Lehrschwimmbecken für Weilimdorf**

Wir beantragen:

1. Die Standortsuche, Planung und den Bau eines Lehrschwimmbeckens in Weilimdorf.
2. Die zukünftige Nutzung des Lehrschwimmbeckens soll außerhalb der Schulzeiten, also nach 18 Uhr und an Wochenenden der Öffentlichkeit und Vereinen zugänglich gemacht werden.

Begründung:

Eine Studie hat belegt, dass es an Wasserflächen für Schulen und Vereine in Weilimdorf mangelt. Ebenso wünschen sich viele Weilimdorfer schon seit Jahren ein Schwimmbad für den Stadtbezirk. Der Bezirksbeirat Weilimdorf hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, dass Weilimdorf ein Schwimmbad, zumindest ein Lehrschwimmbecken erhält.

Schwimmunterricht ist verpflichtend im Lehrplan, daher hat die Kommune die Aufgabe, Wasserflächen dafür vorzuhalten. Der Bau eines Bades in Weilimdorf hätte auch entlastende Wirkung für das Hallenbad in Feuerbach. Dort drängt sich aktuell der Schwimmunterricht von 21 Schulen, einschließlich der Weilimdorfer Grundschulen.

Laut der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) DLRG ist die Zahl der ertrunkenen Kinder und Jugendlichen unter 20 Jahren im Jahr 2018 in Deutschland besonders stark gestiegen, um 38 Prozent. Unter den 71 Todesopfern dieser Altersgruppe waren 26 Kinder im Vor- und Grundschulalter. Die DLRG sieht die Schließung von Schwimmbädern als großes Problem, weil Gelegenheiten zum Schwimmen lernen verloren gehen. Ferner fehlen Schwimmlehrer*innen, der Schwimmunterricht ist aufgrund langer Anfahrts- oder Fußwege zum Schwimmbad zu kurz und es gibt zu wenig Wasserflächen für Vereine und Schulen.

Angesichts der Tatsache, dass immer weniger Kinder schwimmen können und die Zahl ertrunkener Kinder in den letzten Jahren gestiegen ist, ist es an der Zeit, dass der Gemeinderat für dieses Projekt in Weilimdorf die erforderlichen Mittel im Doppelhaushalt 2020/21 einplant.

Die FrAKTION
› LINKE › SÖS › PIRATEN › TIERSCHUTZ

SPORT

Thomas Adler
Fraktionsvorsitzender

Hannes Rockenbauch
Fraktionsvorsitzender

SPORT

Die FrAKTION
› LINKE › SÖS › PIRATEN › TIERSCHUTZ

Haushaltsantrag vom 18.10.2019	Nr.

Eingang bei L/OB:
Datum: Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1
Datum: Uhrzeit:

Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
Betreff **Erhöhung des Zuschusses an Stuttgarter Sportvereine für Kinder und Jugendliche („Kindergeld“)**

Wir beantragen:

1. Die Erhöhung des „Kindergeldes“ von 17,67 Euro auf 22,00 Euro pro Kind. Damit entsteht ein Mehrbedarf von 250.000 Euro pro Jahr.

Begründung:

Die Stadt Stuttgart gewährt gemäß den Sportförderrichtlinien 17,67 Euro pro Mitglied bis 18 Jahre. Der Zuschuss wurde nach der Haushaltskonsolidierung um sieben Prozent gekürzt. Da dies die einzige nicht zweckgebundene Förderung ist, stellt sie für die Sportvereine eine ziemlich wichtige Finanzierungsquelle sowie die Förderung der Kinder dar.

Thomas Adler
Fraktionsvorsitzender

Hannes Rockenbauch
Fraktionsvorsitzender

SPORT

Die FrAKTION
› LINKE › SÖS › PIRATEN › TIERSCHUTZ

Haushaltsantrag vom 18.10.2019	Nr.

Eingang bei L/OB:
Datum: Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1
Datum: Uhrzeit:

Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
Betreff **Fördermittel für die Neckarwelle**

Wir beantragen:

1. Die Voruntersuchung für ein Frühwarnsystem am Neckar durch die Universität Stuttgart für 20.000 Euro
2. Wasserrechtliches Prüfverfahren für eine temporäre Surfwelle außerhalb des Neckars Citywave

Begründung:

Beim Bürgerhaushalt 2019 der Stadt Stuttgart hat die Neckarwelle mit deutlichem Abstand den ersten Platz erreicht. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie stellte sich dann heraus, dass die Konzentration mit Fäkalbakterien im Neckar zu hoch ist, um einen Surfbetrieb genehmigen zu können – so jedenfalls die Version der Ämter. Warum Kanuten und Ruderer allerdings auf dem Neckar fahren dürfen, bleibt rätselhaft. Deren Sportler*innen kommen ebenfalls in Kontakt mit dem Neckarwasser – jedenfalls ist dieser vergleichbar wahrscheinlich wie bei Surfern. Oberstes Ziel muss es sein, die Wasserqualität des Neckars nachhaltig zu verbessern (Antrag Nr. 127/2019, auf die Antwort warten wir seit Ende März 2019).

Ein Frühwarnsystem für extreme Verschmutzungen des Neckarwassers kann helfen, auf mögliche Gesundheitsgefahren zu verweisen – damit könnten die Chancen für die Realisierung der Neckarwelle in ihrer ursprünglich geplanten Form verbessert werden.

Thomas Adler
Fraktionsvorsitzender

Hannes Rockenbauch
Fraktionsvorsitzender

SPORT

Die FrAKTION
› LINKE › SÖS › PIRATEN › TIERSCHUTZ

Haushaltsantrag vom 18.10.2019	Nr.

Eingang bei L/OB:
Datum: Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1
Datum: Uhrzeit:

Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
Betreff **Personalkostenzuschuss für die Beratung der Sportvereine beim Sportkreis Stuttgart**

Wir beantragen:

1. Die Verlängerung des Personalkostenzuschusses für den Sportkreis Stuttgart um weitere drei Jahre.
2. Die Erhöhung des Personalkostenzuschusses von 25.000 Euro auf 27.000 Euro.

Begründung:

Der Beratungsaufwand von Seiten der Vereine steigt weiter, der Personalkostenzuschuss muss deshalb um weitere fünf Jahre verlängert werden, damit die Stelle (Teilzeit 50 Prozent) weiter besetzt bleiben kann. Aufgrund steigender Personalkosten (tarifliche Erhöhungen) sollte der Betrag um 2.000 Euro jährlich auf 27.000 Euro erhöht werden.

Thomas Adler	Hannes Rockenbauch
Fraktionsvorsitzender	Fraktionsvorsitzender

SPORT

Die FrAKTION
› LINKE › SÖS › PIRATEN › TIERSCHUTZ

Haushaltsantrag vom 18.10.2019	Nr.

Eingang bei L/OB:
Datum: Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1
Datum: Uhrzeit:

Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
Betreff **Stelle für die digitale Beratung von Sportvereinen**

Wir beantragen:

1. Für die Stuttgarter Sportvereine soll eine 50 Prozent Stelle für die Beratung im digitalen Bereich geschaffen werden. Der Finanzbedarf beträgt hierfür ca. 27.000 Euro pro Jahr.

Begründung:

Die Vertreter*innen Stuttgarter Sportvereine agieren in weiten Teilen analog. Aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungsprozesse und dem auch dadurch geänderten Verhalten der Bevölkerung besteht an dieser Stelle Handlungsbedarf, um nicht abgehängt zu werden. Dafür soll eine Teilzeitstelle mit 50 Prozent beim Sportkreis geschaffen werden, die die Vereine an dieser Stelle berät.

Thomas Adler
Fraktionsvorsitzender

Hannes Rockenbauch
Fraktionsvorsitzender

SPORT

Die FrAKTION
› LINKE › SÖS › PIRATEN › TIERSCHUTZ

Haushaltsantrag vom 18.10.2019	Nr.

Eingang bei L/OB:
Datum: Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1
Datum: Uhrzeit:

Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
Betreff **Erweiterung um weitere Sportarten im Programm „Talentförderung“**

Wir beantragen:

1. Die Talentförderung des Sportkreis Stuttgart soll um weitere Sportarten ergänzt werden. Ein Budget von 20 000 Euro für zwei weitere Sportarten soll eingestellt werden

Begründung:

Die Stadt Stuttgart stellt jährlich 80.000 Euro für das Programm zur Verfügung. Es ist zu prüfen, ob nun nach vielen Jahren weitere Sportarten in das Förderprogramm aufgenommen werden müssen. Sollte dies der Fall sein, ist das jährliche Budget zu erhöhen.

Thomas Adler
Fraktionsvorsitzender

Hannes Rockenbauch
Fraktionsvorsitzender

SPORT

Die FrAKTION
› LINKE › SÖS › PIRATEN › TIERSCHUTZ

Haushaltsantrag vom 18.10.2019	Nr.

Eingang bei L/OB:
Datum: Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1
Datum: Uhrzeit:

Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
Betreff **Erhöhung des Zuschusses für Übungsleiter des Stuttgarter Sportkreis**

Wir beantragen:

1. Die Erhöhung des Zuschusses für Übungsleiter des Stuttgarter Sportkreis von 1,80 Euro bzw. 2.25 Euro auf einheitlich 2,50 Euro pro Stunde. Damit entsteht ein jährlicher Mehrbedarf von 400.000 Euro.

Begründung:
Seit dem Jahr 2017 werden vom Württembergischen Landesportbund e. V. (WLSB) einheitlich 2,50 Euro pro Zeitstunde bezuschusst. Der Zuschuss wird bis zu 200 Stunden gewährt. Das entspricht einem Zuschuss in Höhe von bis zu 500 Euro. Auch für die Wertschätzung der ehrenamtliche Mitarbeiter sollte die Stadt sich dem WLSB anpassen und ebenfalls einen Maximalbetrag 500,00 Euro bei einem Zuschuss von 2,50 Euro pro Stunde ermöglichen.

Thomas Adler
Fraktionsvorsitzender

Hannes Rockenbauch
Fraktionsvorsitzender

SPORT

Die FrAKTION
› LINKE › SÖS › PIRATEN › TIERSCHUTZ

Haushaltsantrag vom 18.10.2019	Nr.

Eingang bei L/OB:
Datum: Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1
Datum: Uhrzeit:

Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
Betreff **Planungsmittel für eine dritte Eishalle auf der Waldau (Degerloch)**

Wir beantragen:

1. Jährliche Planungsmittel von 396.000 Euro in den Haushaltsjahren 2020 und 2021 für eine dritte Eishalle der Eiswelt Stuttgart auf der Waldau im Sportgebiet von Degerloch, bis HOAI Leistungsphase 4

Begründung:

Das Vorhaben Eisporthalle lag im letzten Bürgerhaushalt auf Platz 3 (Vorschlag 50459). In der Tat ist, wie dort erklärt, der Bedarf für Eissport sowohl für die Öffentlichkeit als auch Vereine nicht einmal ansatzweise mehr zu decken, daher ist das Ziel einer dritten Eishalle unstrittig. Platz für eine solche ist gemäß Verwaltung neben den beiden Bestandseishallen vorhanden, jetzt muss eine konkrete Planung durchgeführt werden. Zur Erinnerung: das sind überhaupt die einzigen Eissporthallen in ganz Stuttgart. Weil die Nutzung für Eissport ohnehin nur im Winter erfolgt, sind auch die Energiekosten bzw. der Kühlungsaufwand usw. vertretbar und eine klimaneutrale Eishalle muss ein primäres Ziel der Planung sein (Konstruktion und Betrieb). Die veranschlagten Planungskosten wurden von der Roten Liste übernommen.

Thomas Adler
Fraktionsvorsitzender

Hannes Rockenbauch
Fraktionsvorsitzender

SPORT

Die FrAKTION
› LINKE › SÖS › PIRATEN › TIERSCHUTZ

Haushaltsantrag vom 18.10.2019	Nr.

Eingang bei L/OB:
Datum: Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1
Datum: Uhrzeit:

Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
Betreff **Vereinen Sporthallennutzung in Ferienzeiten ermöglichen**

Wir beantragen:

1. Die Verwaltung stellt dar, welche Rahmenbedingungen zu schaffen sind, damit künftig in Schulferienzeiten den Vereinen eine Nutzung von Sporthallenflächen ermöglicht werden kann.
2. Die Verwaltung beziffert die ggf. notwendigen Sachkosten und Stellenanteile, damit ab 2020 ein Drittel der Hallenkapazität in Ferienzeiten den Sportvereinen zur Verfügung gestellt werden kann.

Begründung:

Sportvereine leisten einen wesentlichen Beitrag für das soziale Leben und die Gesunderhaltung der Menschen in Stuttgart. Jedoch stehen in Schulferienzeiten häufig keine Hallenflächen für den Vereinssport zur Verfügung. Die leerstehenden Sporthallen erfüllen in dieser Zeit keinen Zweck, was nur im Einzelfall begründbar ist, z.B. für notwendige Reparaturen. Wir wollen den Sportvereinen zumindest ein Basisprogramm an Hallenfläche in den Ferienzeiten ermöglichen. Welche Rahmenbedingungen dafür geschaffen werden müssen, insb. hinsichtlich der Zahl an ggf. zusätzlichen Hausmeisterstellen und/oder Reinigungskräften soll die Sport-/Schulverwaltung darstellen.

Thomas Adler
Fraktionsvorsitzender

Hannes Rockenbauch
Fraktionsvorsitzender

SPORT

Die FrAKTION
› LINKE › SÖS › PIRATEN › TIERSCHUTZ

Haushaltsantrag vom 18.10.2019	Nr.

Eingang bei L/OB:
Datum: Uhrzeit:
Eingang bei: 10-2.1
Datum: Uhrzeit:

Haushaltsantrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
Betreff **Bäderbetriebe: zeitgemäße Bäder erfordern eine zeitgemäße Personalausstattung**

Wir beantragen:

1. Für die Personalausstattung im Personalservice-Bereich der Bäderbetriebe wird der für die Ämter erarbeitete Personalschlüssel angewandt
2. Unabhängig von Ziffer 1 werden für den Personalservice-Bereich der Bäderbetriebe als Sofortmaßnahme mindestens 1,5 zusätzliche Vollzeitstellen EG10 geschaffen

Begründung:

Bei den Bäderbetrieben fallen im zentralen Funktionsbereich Aufgabenumfänge in der Größenordnung der anderen Eigenbetriebe und Ämter an. Es fehlen aber dazu adäquate Organisationsstrukturen und eine angemessene personelle Ausstattung, Die bisherige Praxis, zentrale übergreifende Aufgaben mit Stellenanteilen der Abteilungsleitungen abzuarbeiten, hat sich als nicht praktikabel erwiesen. Denn wegen der Fülle der Verwaltungsaufgaben mit engen Terminvorgaben können viele betriebliche Aufgaben nicht zeitnah abgearbeitet werden. Fachabteilungen und deren Leitungen müssen deshalb von nicht fachbezogenen Aufgaben zentraler Verwaltung entlastet werden, um sich ihren spezifischen Aufgaben vollumfänglich widmen zu können (z.B. Bäderentwicklungsplan, Kundenservice, Personalführung, Digitalisierung).

Besonders kontraproduktiv für eine effiziente Aufgabenerledigung stellt sich dies im Bereich Personalsachbearbeitung (Abt.3) dar. Von dessen bisher 1,5 Stellen müssen 0,5 Stellen durch die Abteilungsleitung abgedeckt werden.

Die Bäderbetriebe haben auf Grund des saisonalen Personalmehrbedarfs eine Fluktuationsquote von über 25%. Dies erfordert bei 380 Beschäftigten der BBS zwingend einen Personalschlüssel für den Personalbereich, der diesen besonderen Bedingungen Rechnung trägt, das bedeutet zusätzlich 1,5 Stellen.

Thomas Adler
Fraktionsvorsitzender

Hannes Rockenbauch
Fraktionsvorsitzender